

Andrographis paniculata

Infoblatt / Kräuter



Herkunft: Verwendet werden die gereinigten und getrockneten Blätter der Pflanze (*wörtlich übersetzt „Die Sterne fallen vom Himmel“ wegen des bitteren Geschmackes, „King of Bitter“*). Das Andrographis Kraut ist im südostasiatischen Tropengebiet bekannt und wurde im 2. Weltkrieg gegen Amöbenruhr erfolgreich eingesetzt. Wie neueste Forschungen ergeben haben, ist das Wirkungsspektrum wesentlich umfangreicher. In letzten Studien wurde es mit Paracetamol verglichen und ist diesem überlegen.

Wirkung: Andrographis paniculata wirkt fiebersenkend und entzündungshemmend. Es ist ein sehr bitter kaltes Kraut, welches eingedrungene pathogene Erreger ausleitet ohne die Erkrankung zu unterdrücken. Wirkt bei allen Hitzezuständen im Körper besonders bei akuten Infekten jeglicher Art. (*Auch im Urlaub ideal, gegen Reisedurchfälle*). Es wirkt gegen Sodbrennen und wird in erster Linie bei Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten mit Husten, Fieber, Schnupfen (*Rhinitis*) sowie bei Durchfällen angewendet. In randomisierten Doppelblind Studien ist es dem Paracetamol bei Angina, Tonsillitis, Fieber, Schnupfen und auch Schmerzen überlegen. Andrographis paniculata findet in der Tropenmedizin eine breite Anwendung (*Schlangenbisse etc*) und weist weiters eine antibakterielle Aktivität gegen orale Keime sowie antitumorale Aktivitäten auf.

Indikation: Grippale Infekte und damit einhergehender Symptome mit Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Durchfällen, Reisedurchfälle, Zahnfleischentzündungen, saures Aufstoßen, fiebersenkend. Ein ideales Mittel bei Erkältungen und Reisedurchfällen.

Kontraindikation: Keine bisher bekannt.

Dosierung: Je nach Stärke der Symptome 2 bis 4 Kapseln tgl. vor dem Essen. Im Gegensatz zu Antibiotika Therapie keine Resistenzbildung. Absetzbar nach Abklingen der Symptome. Zum Abfangen einer Infektion empfiehlt sich beim Erwachsenen sofort bei Einsetzen der ersten Symptome 3-5 Kps. auf einmal – eventuell mit Ingwertee einzunehmen. Dann normal weiter.

Infos zu den Kräutern und zu Studien unter: www.ttm.at